

Grusswort

Grosse und kleine Abenteuer

Abenteuer – ein Wort, das für jeden von uns etwas anderes bedeutet. Für die einen mag ein Abenteuer eine Reise in exotische Länder sein, für die anderen kann es schon das Probieren einer neuen Eissorte sein. Ein Abenteuer ist immer ein Schritt ins Ungewisse, das Betreten von Neuland, ein Sprung ins kalte Wasser. Jede Veränderung ist immer auch eine Herausforderung und sich dieser zu stellen, braucht meist Mut.

In manche Abenteuer meines Lebens habe ich mich definitiv lieber gestürzt als in andere. Vor gut 10 Jahren habe ich in Grindelwald mal Bungee-Jumping ausprobiert – für mich ein Abenteuer der Sorte einmal und nie wieder. Aber jetzt klettere ich seit einigen Jahren und die Erfahrung, die mal als Abenteuer begonnen hatte, ist inzwischen fester Bestandteil meines Lebens. Und vor einigen Monaten habe ich mit 32 Jahren beschlossen, noch einmal zu studieren und mein Leben komplett zu verändern.

Abenteuer haben etwas gemeinsam: sie lehren uns, uns zu öffnen, neue Perspektiven einzunehmen, unsere Grenzen kennenzulernen und über uns hinauszuwachsen. Abenteuer fordern uns heraus und schenken uns Erinnerungen, ob klein oder gross, die uns bleiben.

Ich wünsche Ihnen zum Start dieses neuen Jahres viele kleine und grosse Abenteuer und den Mut, sich ihnen zu stellen.

Manuela Zimmerli
Sachbearbeiterin Kommunikation



Bild: Peter Randegger

Unterwegs.

Ich laufe gerne dem Lägernhang entlang. Von der Busschleife in Regensberg geht es zuerst über Stalderen auf den Baderweg zum Bildstock. Da kreuze ich die Lägernstrasse mit dem Planetenweg, der zur Hochwacht hinaufführt. Nun weiter hinunter auf die «Wackerestrass».

Besonders gefällt es mir hier im Frühling, wenn das Laub noch fehlt, und ich viele Vögel intensiv singen höre. Einige Stimmen kenne ich: Mönchsgrasmücke, Zilpzalp oder Specht etwa. Manchmal nehme ich mein Handy und befrage die App. Nicht immer kann die App die Stimmen auseinanderhalten, denn es sind zu viele aufs Mal. Es ist, wie wenn sich die Vögel an gewissen Orten näher beieinander befinden, an anderen Orten aber eher wenige Sänger leben. Auf dem Boden und in den Ästen kann ich die Vögel meist sehen, denn die Blätter sind noch nicht gewachsen, die Sicht ist klar.

Weiter geht es. Am Steinbruch vorbei komme ich zur Cholgrueb oberhalb Otelfingen. Im Sommer zieht oft ein warmer Wind den Hang hinauf, und es ist angenehm «entspannt» (so sagt man wohl heute).

Da ist das Furttal, das Tal mit unserer Kirchengemeinde. Ob es ihr gelingt, den Menschen Wege zu Gott zu zeigen? Zu Gott, der die fantastische Natur am Lägernhang geschaffen hat, und mir diese Freude bei meiner Wanderung gibt?

Im Chrummorge sehe ich die Steinmannli, die am Rand des kleinen Steinbruchs aufgestellt sind. Menschenwerk, aus Freude dahingestellt. Mir gefallen sie jedes Mal wieder, wenn ich vorbeikomme. Wenig später stehe ich am Waldrand oberhalb Wettingen und blicke hinunter in die Betriebsamkeit des Tages. Dem Waldrand entlang ist es nicht mehr weit bis zum Schartenfels, wo ich manchmal eine Pause bei einem Glas Most mache. Eigenartig: Vor allem im Herbst habe ich einen sehr klaren Blick in die Stadt Baden mit den vielen Bäumen.

Bereits ist ein rechter Teil der Blätter abgefallen. Nun geht es die Treppe hinunter, den Steinplatten entlang und über die Limmat, noch etwas der Limmat entlang und mit dem Lift hinauf zum Bahnhof. Schön war es!

Ja. Schön war es. Ein grosser Verschnauf in der Zeit, weg von den kleinen Sorgen des Alltags, weg von den übergrossen Wirrnissen der Zeit, weg von den Schrecknissen der Welt. Nach Hause geht es mit dem Wunsch, bald wieder in der Natur zu wandern – und mit dem Wunsch, dass sich die Schönheit unserer kleinen Welt bis weit in die grosse Welt verbreite.

Gottes Segen sei mit Ihnen im neuen Jahr und in Ihrem Unterwegssein.

Peter Randegger
Präsident Krichenpflege

Blickpunkt

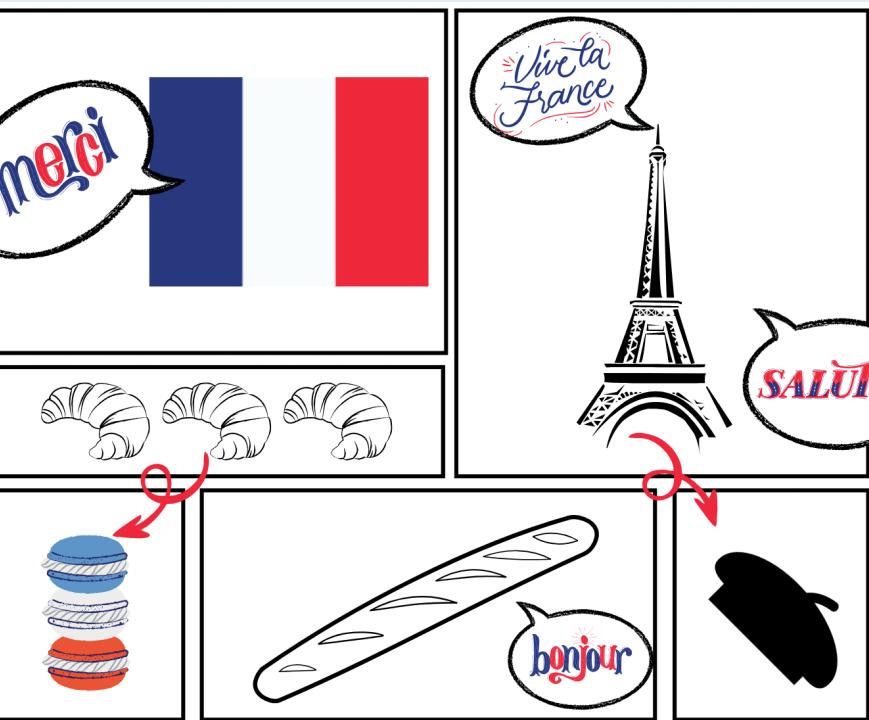
Parlez-vous français?

Vielelleicht waren Sie in jungen Jahren in der Romandie, um die französische Sprache zu erlernen oder Sie besitzen ein Ferienhäuschen in Südfrankreich. Wer weiss, eventuell haben Sie ja bereits für eine französische Firma gearbeitet oder Ihr Schwiegersohn stammt aus einem frankofonen Land und Sie möchten sich besser mit ihm verständigen können.

Der Französisch-Treff richtet sich an Leute, die bereits Grundkenntnisse in Französisch mitbringen und vor allem Interesse haben, in einer lockeren Runde und in entspannter Atmosphäre ihre mündlichen Kenntnisse aufzufrischen und zu erweitern. Es ist erwünscht, dass sich die Teilnehmer:innen aktiv einbringen und gemeinsam die Treffen gestalten; vielleicht mal einen Text mitbringen oder ein Chanson. Vorerst sind fünf Treffen geplant, um zu schauen, ob das neue Angebot Anklang findet.

- 13. Januar 2025
- 27. Januar 2025
- 24. Februar 2025
- 10. März 2025
- 24. März 2025

Auskunft und Anmeldung: Ariane Schwickert, Sozialdiakonin, 044 520 44 29
ariane.schwickert@kirche.furttal.ch



Kurs: Jesus – Die sieben besten Ideen zur Rettung der Menschheit

Wir lesen und diskutieren Texte aus allen vier Evangelien an folgenden Terminen: 9. Januar, 23. Januar, 6. Februar, 20. Februar, 6. März, 20. März, 3. April, jeweils von 19.30 bis 21.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus Regensdorf. Es können auch einzelne Abende besucht werden.

Anmeldung erwünscht an Pfarrer Adrian Beyeler (adrian.beyeler@kirche.furttal.ch)

Familien

KUNTERBUNT Unterwägs

«Gmeinsam schtinkts am beschte.» – Das gilt insbesondere fürs gemeinsame Fondue-Essen. Zwar endet dieses neuen KUNTERBUNT-Format damit, jedoch kommt nicht nur der Geruchssinn auf seine Kosten. Gemeinsam sind wir mit Klein bis Gross unterwegs, gehen der Frage nach, welchen «Geruch» Christ:innen haben, absolvieren einen grossen Parcours mit vier Stationen in ganz Regensdorf für alle Sinne und sammeln die Zutaten fürs gemeinsame Fondue am Abend. Wir starten unsere Reise in der Kirche Regensdorf. Es warten Herausforderungen für Gross und Klein in der eigens gemieteten Turnhalle, bei der Altburg und im Pöschwald. Bist Du mit uns «unterwägs»? Das wird gut!

Samstag, 18. Januar, 13–19 Uhr, Kirche Regensdorf

Pfarrer Micha Rippert, Sozialdiakon Beat Hartmann,
 Sozialdiakonin Patricia Perosce

Fiire mit de Chliine

Der kleine Pinguin Leonardo hat keine Lust zum Schwimmen. Er möchte viel lieber Fliegen lernen. Doch so fleissig er auch übt, es will einfach nicht klappen. Und die anderen Pinguine verspotten ihn auch noch! Da lernt Leonardo den Albatros Otto kennen – und mit seiner Hilfe wird Leonards grosser Traum endlich Wirklichkeit ...



Anschliessend ans Fiire mit de Chliine essen wir alle einen kleinen Znacht, die Kinder dürfen passend zur Geschichte basteln und wir lassen den Sonntag gemeinsam beim gemütlichen Zusammensein ausklingen. Das «Fiire mit de Chliine»-Team freut sich auf euch.

Sonntag, 12. Januar, 17.00 Uhr, Kirche Regensdorf

Micha Rippert

Senior:innen

Ökumenischer Seniorennachmittag: Selbstbestimmt im Alter

Lebenserfahrung, Wissen, Weisheit und ein gewisses Mass an Gelassenheit zählen zu den positiven Aspekten des Alters. Wie gehen wir jedoch mit dem Nachlassen der sensorischen und körperlichen Fähigkeiten im Alltag um? Welche Möglichkeiten haben wir, um den Herausforderungen im Zusammenhang mit den Veränderungen zu begegnen? Im Referat von Priska Gilli, Katechetin und psychologische körperzentrierte Beraterin, erfahren Sie mehr über das Thema und erhalten Anregungen und praktische Tipps, wie Sie Ihr Leben selbstbestimmt und erfüllend gestalten können.

Donnerstag, 9. Januar, 14.30 Uhr; Reformiertes Kirchgemeindehaus Regensdorf

Anmeldung: über die Webseite

Auskunft: Ariane Schwickert, ariane.schwickert@kirche.furttal.ch,
 044 520 44 29

Gemeinde

Frauemzorge: Armeeseelsorge

«Nahe bei der Truppe und nahe am Menschen» ist das Motto von Pfarrer Micha Rippert, wenn er als Armeeseelsorger unterwegs ist. Beim Frauenzmorgen erfahren wir, was seine vielfältigen Arbeitsgebiete alles beinhalten. Seine Aufgaben richten sich zudem an alle Angehörigen der Armee, unabhängig ihrer religiösen oder konfessionellen Zugehörigkeit oder Weltanschauung.

Im Voraus gibt es einen feinen Zmorge in gemütlichem Ambiente. Das Team freut sich auf zahlreiche Begegnungen.

Donnerstag, 23. Januar, 9 Uhr, Kirchgemeindehaus Buchs

Patricia Perosce



Grüezi, Allegra, Ciao und Bonjour!

Ich freue mich sehr, mich Ihnen als neue Mitarbeiterin der Reformierten Kirche Furttal vorstellen zu dürfen. Mein Name ist Catherine Strohmaier und ich bin seit dem 1. September 2024 als Sigristin im Amt.

Privat treibe ich gerne Sport, sei es auf dem Rennvelo, im Schnee, Wasser oder hie und da im Outdoor-Bootcamp. Im Fitnessstudio findet man mich am ehesten bei den Gruppentrainings oder im Spinning. Auch Fotografieren, Nähen und Musizieren, sowie Zeit im Freundeskreis verbringen, gehören zu meinen bevorzugten Hobbys und Freizeitbeschäftigungen. Zu Hause habe ich meine 8-jährige Katze Lisy, die kaum Gelegenheiten auslässt, ihrer Lieblingsbeschäftigung «kuscheln» nachzugehen.

Ich freue mich, Sie an den klassischen, abwechslungsreichen und originellen Gottesdiensten, wie auch bei kirchlichen Hochzeiten und Beerdigungen begrüssen und begleiten zu dürfen. Vielleicht findet sich auch ein bisschen Zeit für eine Plauderminute?

Herzliche Grüsse, Catherine Strohmaier

Manneträff

Das Wort Raclette kommt aus dem Französischen und stammt vom Verb «râcler» ab. Das bedeutet so viel wie «schaben» oder «kratzen». Der Begriff bezieht sich auf die ursprüngliche Methode, bei der geschmolzener Käse von einem halben Käselib abgekratzt wurde. Hirten und Bauern in den Schweizer Alpen haben dieses nahrhafte Essen zubereitet. Sie erhitzten den Käselib am offenen Feuer, sodass die Oberfläche schmolz und kratzen den Käse dann auf Brot oder Kartoffeln. Heute ist diese feine Art den Käse zuzubereiten weit über die Grenzen der Schweiz bekannt und beliebt.

Auch wir vom Manneträff laden ein zum gemütlichen Kratzen und Schaben, nicht am offenen Feuer, aber in geselliger Atmosphäre und in der Gewissheit: «es bizeli stinke muess es»

Dienstag, 28. Januar, ab 19 Uhr, Kirchgemeindehaus Buchs

Anmeldungen bis 22. Januar, auf der der Webseite oder bei andreas.daescher@swissonline.ch

Andreas Däscher



Gottesdienste 2025: Weniger ist mehr

Die Reformierte Kirche Furttal befindet sich im siebten Jahr seit ihrem Zusammenschluss. Es soll kein verflixtes, sondern ein gesegnetes Jahr werden. Der Kirchenpflege und dem Pfarrteam ist es deshalb ein grosses Anliegen, dass die Kirchengemeinde noch stärker zusammenwächst und auch vermehrt miteinander Gottesdienst feiert. Wir haben unser Angebot so angepasst, dass sich unsere Feiern nicht mehr gegenseitig konkurrenzieren. Es findet deshalb in der Regel nur noch ein Sonntagsgottesdienst abwechselnd in einer unserer drei Kirchen statt. An den hohen Feiertagen stehen weiterhin mehrere Gottesdienste zur Auswahl. Im Gottesdienstplan 2025 sind überdies zusätzliche Gottesdienste für ein jüngeres Publikum und solche unter der Woche in den Alters- und Pflegeheimen vorgesehen. Wir wollen damit den besonderen Bedürfnissen dieser Zielgruppen entsprechen.

Um möglichst vielen die Teilnahme an den Gottesdiensten zu ermöglichen, wird künftig ein Fahrdienst angeboten. Unser Elektro-Chilebus wird an bestimmten Haltestellen und zu bestimmten Abfahrtszeiten diejenigen abholen, die sich bis am Donnerstag, 12 Uhr, vor dem jeweiligen Sonntag auf der Verwaltung der Kirchengemeinde telefonisch (044 520 44 00) oder via Mail (info@kirche-furttal.ch) gemeldet haben.

Wir sind froh, wenn sich weiterhin Gemeindeglieder untereinander ab sprechen und Fahrgemeinschaften zum Besuch des Gottesdienstes bilden.

Adrian Beyeler

Fahrplan Chilebus

Gottesdienst Regensdorf

Hinfahrt		Rückfahrt	
9.30 Uhr	Kirche Buchs	11.30 Uhr	Kirche Regensdorf
9.45 Uhr	Kirche Dällikon	11.45 Uhr	Kirche Dällikon
10.00 Uhr	Friedhofsparkplatz		Friedhofsparkplatz
	Gottesdienst Regensdorf	12.00 Uhr	Kirche Buchs

Gottesdienst Buchs

Hinfahrt		Rückfahrt	
9.30 Uhr	Kirche Regensdorf	11.30 Uhr	Kirche Buchs
9.45 Uhr	Kirche Dällikon	11.45 Uhr	Kirche Dällikon
10.00 Uhr	Friedhofsparkplatz		Friedhofsparkplatz
	Gottesdienst Buchs	12.00 Uhr	Kirche Regensdorf

Gottesdienst Dällikon

Hinfahrt		Rückfahrt	
9.30 Uhr	Kirche Regensdorf	11.30 Uhr	Kirche Regensdorf
9.45 Uhr	Kirche Buchs	11.45 Uhr	Kirche Buchs
10.00 Uhr	Gottesdienst Dällikon	12.00 Uhr	Kirche Dällikon

Wie weiter nach der Auflösung der OKG

Nach der Entscheidung der Kirchengemeindeversammlung im Juni 2024 über die Abschaffung der Ortskirchengremien wurde überprüft, wie die geleisteten Arbeiten in Zukunft erledigt werden können. Es hat sich gezeigt, dass die Aufgaben durch verschiedene Bereiche der Kirchengemeinde abgedeckt werden können. Die Kirchenpflege, Mitarbeitende und das Pfarrteam sind für Ihre Anliegen da und nehmen in der Sprechstunde des Präsidenten, bei Seelsorgebesuchen oder sonstigen Gesprächen gerne Ihre Anregungen entgegen. Die Freiwilligenarbeit und die Einbindung unserer Mitglieder in das tägliche kirchliche Leben sowie deren Entwicklung ist uns ein grosses Anliegen. Die frei werdenden Ressourcen des Pfarrteams und der Mitarbeitenden werden im Gemeindebau eingesetzt. Es wird weiter daran gearbeitet, dass die Kirchengemeinde Furttal lebendig und für alle Altersstufen attraktiv bleibt. Die Einbindung der Freiwilligen bleibt zentral, und deren wertvolles Know-how wird weiterhin geschätzt und gefördert. Micha Rippert und Beat Hartmann wurden von der Kirchenpflege mit der Überführung der Aufgaben der OKGs betraut und betreuen diesen Prozess operativ.

Micha Rippert / Beat Hartmann

Gemeinde

Fotoausstellung: Handwerk des Abschieds

Die Kirche in Regensdorf ist dank der gelungenen Innensanierung zu einem hellen, freundlichen Raum geworden. Im Februar wird sie auch zu einem Ausstellungsraum – gezeigt werden Fotografien zum Thema «Handwerk des Abschieds». Dokumentiert wird die Arbeit eines Sargmachers, einer Tonurenkünstlerin und eines Grabkünstlers.

Das Thema Sterben bleibt für viele Menschen ein Tabu. Der Austausch über den Tod und das Abschiednehmen wird durch Berührungsängste und Unsicherheiten erschwert. Die Ausstellung zielt darauf ab, einen niederschwelligen Zugang zu diesem Thema zu schaffen. Durch die Beobachtung der Bilder wird das Thema Sterben und Abschied greifbar. Das kann den Austausch über persönliche Erfahrungen und Überlegungen erleichtern und ermöglichen, auch über die grösseren, existentiellen Fragen des Lebens ins Gespräch zu kommen.

Unter dem Motto «**Zeit für ungestellte Bilder und das echte Leben**» geht es für Silvia Trüssel sowohl als Pfarrerin als auch als Fotografin um das genaue Hinschauen und Hinhören. Im Mittelpunkt stehen die Freude am Entdecken und die Betrachtung des Lebens in seiner ganzen Komplexität – vom ersten bis zum letzten Atemzug und darüber hinaus. Das Ausstellungsprojekt ist aus dem Antrieb entstanden, ihre seelsorglichen Anliegen als Pfarrerin mit ihrer Leidenschaft fürs Fotografieren zu verknüpfen.

Am **2. Februar** sind Sie zum Gottesdienst mit anschliessender Vernissage eingeladen. Weitere Veranstaltungen werden hinzukommen. Sie lesen darüber in der Februarnummer des furttal.reformiert oder auf unserer Webseite.



Die Ausstellung können Sie nach der Vernissage bis zum 15. Februar jeweils von 8 bis 17 Uhr in der Kirche Regensdorf besuchen.

Silvia Trüssel



Glaubst du das?

Diese Frage stellt Jesus Marta in der Geschichte über die Auferweckung des Lazarus (Johannes 11). Für das Jahr 2025 hat die Gemeinschaft Bose in Norditalien den ökumenischen Gottesdienst im Rahmen der «Gebetswoche für die Einheit der Christen» vorbereitet. Da wir auch 1'700 Jahre Konzil von Nizäa feiern, steht das nizänische Glaubensbekenntnis im Mittelpunkt. Feiern Sie mit uns den gemeinsamen Glauben.

Sonntag, 19. Januar 2025, 17 Uhr, Kirche Regensdorf

Silvia Trüssel

Prüft alles und behaltet das Gute.

1. Thessalonicher 5,21

Bild: Pixabay

Alles hat seine Zeit



Abdankungen

- Ivo Patric Agassis (42) Regensdorf
- Margarete Anna Anderegg-Kirchmayer (85) Zürich
- Rudolf Eduard Baumann (78) Dällikon
- Emil Heinrich Fehr (89) Dielsdorf
- Rainer Flachsmann (90) Watt
- Hannelore Hess-Richiger (74) Regensdorf
- Margrit Kläusli-Thöni (81) Watt
- Silvia Sauter (85) Dielsdorf



Kontakte

Pfarramt

Adrian Beyeler 044 520 44 11
adrian.beyeler@kirche-furttal.ch

Nadja Boeck 044 520 44 13
nadja.boeck@kirche-furttal.ch

Micha Rippert 044 520 44 14
micha.rippert@kirche-furttal.ch

Silvia Trüssel 078 308 01 08
silvia.truessel@kirche-furttal.ch

Sozialdiakoninnen Seniorenarbeit

Ariane Schwickert
044 520 44 29
ariane.schwickert@kirche-furttal.ch

Patricia Perosce
044 520 44 27
patricia.perosce@kirche-furttal.ch

Kirchenpflege

Peter Randegger Präsident
044 520 44 71
peter.randegger@kirche-furttal.ch

Verwaltung

044 520 44 00, info@kirche-furttal.ch
Watterstrasse 18, 8105 Regensdorf
Öffnungszeiten: Montag bis
Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr

Weitere Kontakte finden Sie auf unserer Webseite

www.kirche-furttal.ch

Impressum

Herausgeberin
Reformierte Kirche Furttal

Redaktionsteam

Silvia Trüssel
Manuela Zimmerli

Layout und Gestaltung

Manuela Zimmerli

Fotos

zur Verfügung gestellt, wenn beim Bild nicht anders vermerkt

Druck

www.schellenbergdruck.ch
Die nächste Ausgabe erscheint am 31. Januar

Young Spirit Chill

Am 26. Januar gibt's den nächsten Young Spirit Chill. Ein Jugendgottesdienst für junge Menschen mit anschliessendem Spaghetti-Plausch. Diesmal gestalten mit den Adabeis auch Konfirmand:innen aus der 8. Klasse den Gottesdienst mit. Die Adabeis Band spielt. Stillsitzen und Langweilen ist nicht.

Nadja Boeck

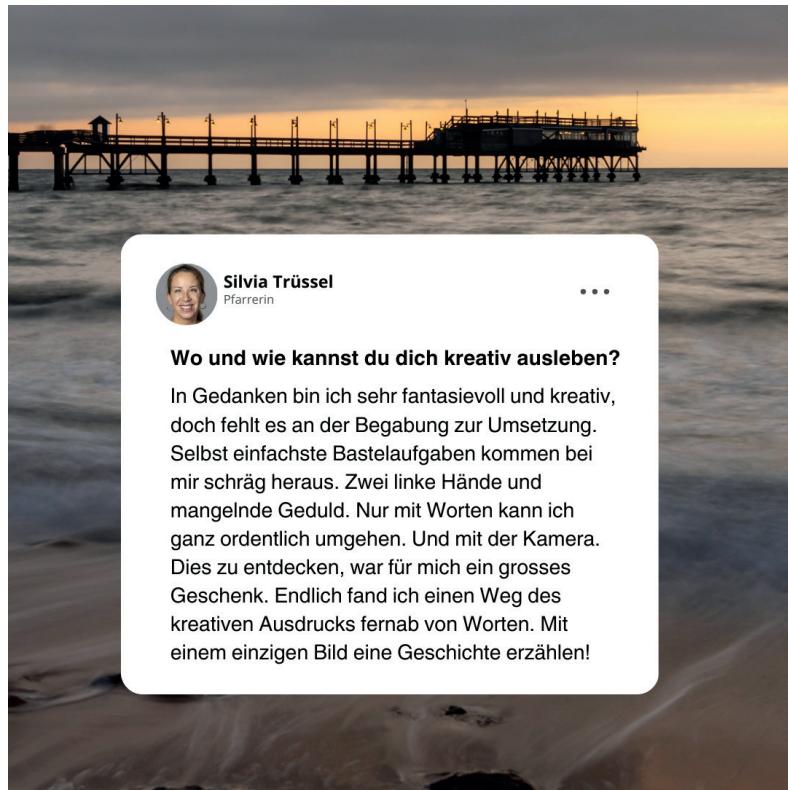
Wieso Psychohygiene?

Der Zustand der psychischen Gesundheit der Menschen in der Schweiz ist besorgniserregend. Seit 2012 gibt es eine starke Zunahme von depressiven Erkrankungen und Angststörungen. Besonders betroffen sind Mädchen und junge Frauen. Die Weltlage sieht zurzeit auch nicht rosig aus. In ständigem Dauertakt gibt es neue Negativnachrichten. Und wie gehen wir mit all dem um? Wohin mit allen Sorgen?

Als Christ:innen verstehen wir es als gelebte Nächstenliebe, Menschen, denen es nicht gut geht, zu helfen, Zeit zu nehmen, ihnen zuzuhören. Helfen können wir nur, wenn wir selbst stabil genug sind, das Leid anderer mitzutragen. Und es braucht immer die Möglichkeit, eigene Last abzulegen. Jesus hat nicht gesagt: Du musst die Last aller anderen allein tragen, sondern es heisst: Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen! (Galater 6,2)

Darum sprechen wir über Psychohygiene: Wie können wir unsere eigene mentale Gesundheit schützen und stärken in dieser Zeit und so auch fähig bleiben, anderen zu helfen? Durch das ganze Jahr 2025 wird uns dieses Thema begleiten, lassen Sie sich überraschen, wo es Ihnen begegnet.

Nadja Boeck



Silvia Trüssel
Pfarrerin

...

Wo und wie kannst du dich kreativ ausleben?

In Gedanken bin ich sehr fantasievoll und kreativ, doch fehlt es an der Begabung zur Umsetzung. Selbst einfachste Bastelaufgaben kommen bei mir schräg heraus. Zwei linke Hände und mangelnde Geduld. Nur mit Worten kann ich ganz ordentlich umgehen. Und mit der Kamera. Dies zu entdecken, war für mich ein grosses Geschenk. Endlich fand ich einen Weg des kreativen Ausdrucks fernab von Worten. Mit einem einzigen Bild eine Geschichte erzählen!

Gemeinschaftsgrab für frühverstorbene Kinder

Für alle Angehörigen, insbesondere für die Eltern, stellt der Tod eines Kindes vor oder nach der Geburt eine aussergewöhnliche, oftmals sehr belastende Lebenssituation dar. Umso wichtiger ist es, Abschied nehmen zu können und einen Ort des Gedenkens zu haben. Diesen gibt es nun auch auf dem Friedhof Dörndler in Regensdorf. Hier können auch Sternenkinder - eine liebevolle Bezeichnung für stillgeborene Kinder - beigesetzt werden, auch diejenigen, die noch nicht meldepflichtig sind. Die Grabstelle kann ebenso von Menschen, die keine Einwohner von Regensdorf sind, genutzt werden. Auch Eltern, die ein Kind betrauern, das nicht bestattet wurde, können hierherkommen und Trost suchen oder eine Kerze anzünden.



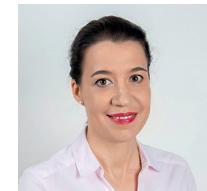
Ist Ihr Kind ein Sternenkind? Als Pfarreteam begleiten wir Sie gern in dieser schweren Zeit und gestalten mit Ihnen eine Abschiedsfeier. Vielleicht suchen Sie jetzt einen Ort, an dem Sie Ihren Schmerz, Ihre Zweifel, Ihre Wut und Ohnmacht aussprechen können. Unsere seelsorgliche Begleitung kann eine Hilfe sein, mit dem Verlust umzugehen und die Trauer zuzulassen. Sie dürfen sich gern bei uns melden.

Micha Rippert, Nadja Boeck, Silvia Trüssel, Adrian Beyeler

Auf Wiedersehen

Dessislava Häfeli

Wir bedanken uns für die vielen und vielfältigen grossartigen musikalischen Darbietungen in verschiedenen Gottesdiensten, an Anlässen und Konzerten. Dessis hervorragendes musikalisches Können werden wir vermissen.



Leonard Kunz

Leonard hat während des letzten Vierteljahres die Chorleitung beim XiF übernommen. Für seine unkomplizierte Unterstützung der Proben und Auftritte, seine Lernbereitschaft und seine Offenheit danken wir ihm herzlich.



Sara Leimgruber

Sara übernahm im Mai die Buchhaltung und die Liegenschaftenbewirtschaftung unserer Kirchgemeinde. Wir haben in dieser Zeit ihre Effizienz, Fröhlichkeit, ihr Engagement und das Mithören sehr zu schätzen gelernt.



Wir wünschen allen dreien alles Gute und Gottes Segen für ihre berufliche und private Zukunft.



Lasst euch mitreißen von der Energie und dem Enthusiasmus, den unsere Kids auf die Bühne bringen! Eure Unterstützung macht den Unterschied!

Schlusspunkt

Kinder-Tanz-Show

Seid dabei, wenn die Kinder im Alter von 4 bis 16 Jahren vom Roundabout und dem Ballettunterricht aus Dällikon ihr Können präsentieren! Nach einigen Monaten Training freuen sich die kleinen und grossen Tänzer:innen darauf, euch ihre Fähigkeiten in Streetdance und Ballett zu zeigen. In dieser einzigartigen Vorstellung vereinen sich verschiedene Tanzstile zu einem bunten Spektakel, das für alle etwas bietet. Von dynamischen Hip-Hop-Rhythmen bis hin zu eleganten Ballett-Momenten – die Vielfalt der Darbietungen wird euch begeistern! Die Kinder haben mit viel Engagement und Begeisterung geprobt, und nun freuen sie sich darauf, euch auf eine bunte Reise durch verschiedene Tanzstile mitzunehmen. Jeder Schritt, jede Bewegung erzählt eine eigene Geschichte. Euer Applaus ist der Lohn für ihre harte Arbeit und ihre Freude am Tanzen.

Samstag, 18. Januar, 10.30–11.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Regensdorf

Sara Leimgruber und Sara Schüpbach

Agenda | Januar 2025

Gottesdienste

Mittwoch, 1. Januar
Neujahrskonzert mit Andacht
 17.00 Kirche Regensdorf
 Pfrn. Nadja Boeck
 Musik: MKR

Sonntag, 5. Januar
Gottesdienst
 10.00 Kirche Dällikon
 Pfr. Adrian Beyeler
 Musik: Dessislava Haefeli

Sonntag, 12. Januar
Gottesdienst
 10.00 Kirche Buchs
 Pfr. Micha Rippert
 Musik: Thomas Fischer
Fiire mit de Chliine
 17.00 Kirche Regensdorf
 Pfr. Micha Rippert
 s. Seite 2

Freitag, 17. Januar
Senevita Andacht
 10.15 Senevita Mülibach
 Pfrn. Silvia Trüssel
 Musik: Nikoleta Kocheva
Gottesdienst im Altersheim
 14.30 Altersheim Furttal
 Pfrn. Silvia Trüssel
 Musik: Nikoleta Kocheva

Sonntag, 19. Januar
Gottesdienst
 10.00 Kirche Dällikon
 Pfrn. Nadja Boeck
 Musik: Thomas Fischer
Ökum. Gottesdienst zur Woche der Einheit
 17.00 Kirche Regensdorf
 Pfrn. Silvia Trüssel und Team
 Musik: Dessislava Haefeli
 Anschliessend Apéro
 s. Seite 4

Sonntag, 26. Januar
Gottesdienst mit dem Accordissimo
 10.00 Kirche Regensdorf
 Pfrn. Silvia Trüssel
 Musik: Thomas Fischer und Accordissimo
 Anschliessend Chilekafi

Young Spirit Chill
 16.00 Kirche Dällikon
 Pfrn. Nadja Boeck
 s. Seite 4

Veranstaltungen

Begegnungscafé
 Gemütliches Beisammensein und Austausch
 Do 9./16./23./30. Januar
 14.00–17.00
 Kirchgemeindehaus Buchs

Bibelgespräche
 Fr 17. Januar 20.00
 Kirchgemeindehaus Buchs

Frauenarbeitskreis
 Di 14./28. Januar
 14.00–16.00 Kirchgemeindehaus Regensdorf

Frauezmorge
 Do 23. Januar
 9.00 Kirchgemeindehaus Buchs
 s. Seite 3

Gebetstreffen
 Fr 3./10./17./24./31. Januar
 6.00 Kirchgemeindehaus Buchs

Internationale Tänze
 Mo 6./20. Januar
 14.30–16.00 Kirchgemeindehaus Regensdorf

Jassnachmittag
 Di 14./28. Januar
 13.30–16.30 Kirchgemeindehaus Regensdorf

Manneträff
 Di 28. Januar 19.00
 Kirchgemeindehaus Buchs
 s. Seite 3

Miteinander singen
 Di 21. Januar 14.30–16.00
 Kirchgemeindehaus Regensdorf

Nachdenken am Morgen
 Do 9. Januar 09.30–11.00
 Kirchgemeindehaus Regensdorf

Ökum. Seniorennachmittag
Selbstbestimmt im Alter
 Do 9. Januar 14.30–16.30
 Kirchgemeindehaus Regensdorf
 s. Seite 2

Seniorenessen
 Do 23. Januar 12.00–14.00
 Kirchgemeindehaus Regensdorf, mit Anmeldung bis Montag auf unserer Webseite oder 044 520 44 29

Sprechstunde des Kirchgemeindepräsidenten
 Telefon 044 520 44 71
 peter.randegger@kirche-furttal.ch

Kinder / Jugendliche

Singe mit de Chliinschte
 für Kinder von 0–5 Jahren mit Begleitung
 Es gibt Anlässe in Buchs, Dällikon und Regensdorf. Flyer erhältlich bei der Verwaltung oder auf unserer Webseite.

Chrabbelgruppe
 Mo 6./13./20./27. Januar
 09.30–11.00
 Kirchgemeindehaus Buchs

Kinder-Tanz-Show
 Sa 18. Januar 10.30–11.30
 Kirchgemeindehaus Regensdorf
 s. Seite 5

Fiire mit de Chliine
 So 12. Januar 17.00
 Kirche Regensdorf
 s. Seite 2

KUNTERBUNT Unterwärts
 Sa 18. Januar ab 13.00
 Kirche Regensdorf
 s. Seite 2

roundabout
 für Girls / junge Frauen von 10–20 Jahren, andere Girls treffen, tanzen, trainieren, plaudern. Infos: Sara Schüpbach
roundabout kids
 Mo 6./13./20./27. Januar 18.45–19.45
 Kirchgemeindehaus Regensdorf

roundabout youth
 Mo 13./20./27. Januar 19.45–20.45
 Kirchgemeindehaus Regensdorf

Hinweise

Mittagessen für alle

Im Jahr 2025 findet an vier Sonntagen das «Mittagessen für alle» statt. Neu ist, dass die Mittagessen um 12 Uhr starten (bisher 11.30 Uhr). Bitte melden Sie sich jeweils bis spätestens vier Tage vorher über die Webseite www.kirche-furttal.ch an, die Platzzahl ist beschränkt.

Miteinander singen

Das beliebte Singen findet neu am Dienstagnachmittag um 14.30 Uhr (bisher Donnerstag) statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Auskunft bei beiden Veranstaltungen: Ariane Schwickert, ariane.schwickert@kirche-furttal.ch; 044 520 44 29.

Probenstart des Cantus Furttal

Der neue Chor Cantus Furttal startet am Mittwoch, 8. Januar, um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Regensdorf zu seiner ersten Probe und trifft sich dann jede Woche. Wir studieren verschiedene Stücke zum Thema «Gottes Gerechtigkeit» für den Gottesdienst am Sonntag, 16. Februar, ein. Alle Singfreudigen – mit oder ohne Chorerfahrung – sind herzlich eingeladen, in diesem neuen Chor mitzusingen. Gerne darfst du auch einfach mal schnuppern kommen.

Weitere Informationen beim Chorleiter Urs Bertschinger, urs.bertschinger@kirche-furttal.ch

Detaillierte Informationen:
www.kirche-furttal.ch

